Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

84 (18.10.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 84. Mittwoch den 18. October 1848.

Schuldienstnachrichten.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Sölden, Landamts Freiburg, ist dem Unterlehrer Ignaz Jörger zu Ringsheim übertragen worden.

Die Hauptlehrerstelle an der dritten Knabenklasse zu Konstanz ist dem Hauptlehrer Mathias Suhm zu Oppenau, Amts Oberkirch, übertragen worden.

Der katholische Filialschuldienst zu Aitern, Amts Schönau, ist dem Unterlehrer Cölestin Kern zu Merdingen, Amts Breisach, übertragen worden.

Durch das am 30. August d. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Anton Wurich ist der kathol. Filial-Schul- und Meßnerdienst in Langenbrand, Amts Gernsbach, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von 100 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Bewerber um diese Schulstelle haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. Nro. 25) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirks-Schulvisitatur Gernsbach innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Pforzheim. (Zurückgenommenes Ausschreiben.) Nro. 29532. Das diesseitige Ausschreiben vom 16. d. M., die Ausmittlung des Aufenthaltsorts des Elias Schwarz von Niefern betreffend, wird hiermit wieder zurückgenommen.

Pforzheim, den 28. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Dietz.

Bühl. (Fahndungszurücknahme.) No. 35599. In Untersuchungssachen gegen Elisabetha, Franziska und Thekla Baier von Hatzenweier, wegen verschiedenen Diebstählen, wird die unterm 4. d. M. Nro. 34709 ausgeschriebene Fahndung zurückgenommen, da die dort ausgeschriebene Franziska Baier heute durch die Gendarmerie anher eingeliefert wurde.

Bühl, den 12. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Reichlin.

Baden. (Aufforderung.) Nro. 22100. Es ist dahier ein zwölfjähriger Knabe verhaftet, in dessen Besitz eine Schelle, ein Schlüssel und ein Stückchen Seife gefunden wurden, welche Gegenstände wahrscheinlich entwendet sind. Wir fordern daher die Eigenthümer auf, sich binnen 4 Wochen schriftlich oder mündlich dahier zu melden.

Baden, den 13. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Bruchsal. (Fahndung.) Nro. 31667. Johann Veith von Ruith hat sich eines dahier verübten Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und seiner Einvernahme durch die Flucht entzogen.

Unter Beifügung eines Signalements, soweit dies erhoben werden konnte, bitten wir, auf diesen Burschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Bruchsal, den 4. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

von Berg.

Signalement. Alter: 31 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: schlank; Haare: blond; Augen: blau; Augenbraunen: blond; Nase: spitz; Mund: klein; Bart: schwach; Kinn: spitz; Zähne: mangelhaft; Gesicht: länglich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Albert Geiger von Bühl, Soldat im 3. Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5' 5" 1'''; Körper: schlank; Gesicht: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1] Soldat Johann Kurz von Hugsweier. Signalement. Alter: 21 ½ Jahre; Größe: 5' 8" 2'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: schwarz; Nase: proportionirt.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[1] Soldat Hugo Florian Roggenmoser von Ehrenstetten.

Signalement. Größe: 5' 4" 2'''; Statur: schlank; Farbe: gut; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Stockach.

[3] Soldat Joseph Martin von Rorgenwies.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[1] Lämmle Lehmann von Ettlingen, Soldat dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment n Freidorf Nro. 4.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[1] Der Gefreite Jakob Ihle von Eppingen.
[2] Soldat Joh. Dauwalter von Mühlbach.
[2] Soldat Georg Heinr. Benz von Eppingen.
[3] Dragoner Friedr. Gottlieb Ludwig Bürkle von Sulzfeld.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[1] Georg Wilhelm Adrian Sibilzky, Gefreiter in dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 4.

[3] Canonier Ludwig Friedrich Rieger von Karlsruhe.

[3] Der Soldat des Linien-Infanterie-Regiments Nro. 4, Albert Max Clady v. Karlsruhe.

Karl Ludwig Ripamonti von Karlsruhe, Soldat unter dem Großherzoglichen Infanterie-Regiment Nro. 4.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[1] Die Kanoniere Konrad Ernst und Ludwig Bauer von Lauf.

Aus dem Oberamt Durlach.

[1] Kanonier Joh. Adam Jäger von Weingarten.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Soldat Ernst Georg Kappler von Ittersbach.

Aus dem Bezirksamt Schwetzingen.

[1] Soldat Philipp Reuter von Seckenheim.

Aus dem Bezirksamt Breisach.

[2] Der Gefreite Chrisostomus Freund von Hausen.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

[3] Johann Evangelist Rheiner von Birkendorf, Soldat vom Großherzogl. Leibinfanterie-Regiment.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[3] Corporal Thomas Müller vom Großh. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

Nro. 30494. Am Sonntag den 17. v. M. Abends zwischen 4 und 5 Uhr wurde in einem hiesigen Kaufladen ein 22 Ellen haltendes, ¾ breites, mit rothseidenen Streifen durchwirktes Stück Baumwollenzeug, mit folgendem, auf ein Stückchen Pappendeckel geschriebenem Zeichen entwendet: Nro. 96 6 ℔ Ua × glm 1848 W. M. Sch. S.

Im Landamt Karlsruhe.

Nro. 23043. Am Sonntag den 8. d. M. wurden dem Altvogt Hofmann von Hochstetten aus seiner Wohnung 40 fl. entwendet, bestehend

in 5 Kronenthalern, 24 Guldenstücken und kleiner Münze, insbesondere Sechsern, welches Geld in einem kleinen leinenen Säckchen, welches mitentwendet wurde, aufbewahrt war. Zu gleicher Zeit wurden der Dienstmagd Karolina Habitzreuter zwei neue hänfene Frauenhemden, gezeichnet mit K. H., und ein grüner Geldbeutel mit 2 Zügen, 2 stählernen Ringen und Glöckchen von stählernen Perlen entwendet, in welchem ein Groschen aufbewahrt war.

Im Oberamt Offenburg.

Nro. 31114. In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurde dem Bürger Michael Vetter in Müllen aus seinem Keller mittelst Einbruchs in diesen Folgendes entwendet:

1) Ein Laib Schwarzbrod von 8 Pfund.
2) 2 Pfund eingesalzenes Fleisch.
3) Ein Melkkübel.
4) Etwa 5 Maas 1847er Wein.
5) Zwei irdene Häfen voll Anken, jeder im Gehalt von 8 Pfund.

Nro. 31368. In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurden dem Sebastian Wurth zu Müllen aus seinem Gemüsekeller 30 Stück Eier entwendet.

Nro. 31115. In der Nacht vom 27 auf den 28. v. M. wurde dem Bürger Jos. Wurth in Müllen aus seinem Keller ein irdener Hafen mit Rahm entwendet.

Im Bezirksamt Oberkirch.

Nro. 17450. In der Nacht vom 8. auf den 9. v. M. wurde dem Andreas Schneider von Ulm ein Bienenstock, welcher vor seinem Hause auf einem Schaft aufgestellt war, entwendet. Derselbe war von weißem Stroh geflochten und so eingerichtet, daß man ihn oben öffnen kann, um den Honig herauszunehmen.

[1] Durlach. (Erkenntniß.) Nro. 26702. Da sich Ziegler Franz Frommel von Söllingen auf die öffentliche Aufforderung vom 15. Juli d. J. nicht gestellt und über seine unerlaubte Auswanderung gerechtfertigt hat, so wird erkannt, daß drei Procent von demjenigen Vermögen, welches derselbe mit sich genommen hat, oder in der Folge noch in's Ausland unter irgend einem Titel ziehen sollte, für die Staatskasse einzuziehen seie.

Durlach, den 9. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[1] des der Pfarrei Poppenhausen auf der Gemarkung Kreesheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[1] des dem Schulfond in Waldshut auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Engen:

[1] zwischen der Pfarrei Honstetten und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Eckartsbrunn;

im Bezirksamt Wiesloch:

[3] zwischen der evangel. Schule in Michelfeld und den dortigen Zehntpflichtigen;

im Bezirksamt Radolfzell:

[3] des der Pfarrei Gailingen auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Stockach:

[3] das rechtskräftig festgesetzte Zehntablösungskapital der Pfarrei Schwandorf auf dortiger Gemarkung betreffend.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Bretten. (Ablösung eines Schafwaiderechts betr.) No. 22585. Die Großh. Markgräflich Bad. Schloßgutsverwaltung Wössingen hat mit der Gemeinde Wössingen wegen Ablösung des Schafwaiderechts auf dieser Gemarkung ein gütliches Uebereinkommen getroffen.

Sämmtliche Gläubiger oder Berechtigte, welche auf das deßfallsige Ablösungskapital irgend ein Recht zu haben glauben, werden aufgefordert, solches binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich lediglich an den Waidberechtigten zu halten haben.

Bretten, den 6. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,

aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Kuppenheim, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorb. Bürgers Valentin Schlick, auf Mittwoch den 15. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Baden, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Schlossermeisters Franz Mich. Weiler, auf Dienstag den 12. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[3] Seiler Philipp Anton Rieg von Odenheim mit seiner Familie, auf Freitag den 20. October d. J., Morgens 8 Uhr.

[1] Karlsruhe. (Gläubiger-Vorladung.) Johann Ludwig Raber von Blankenloch, zur Zeit in Philadelphia, hat um Ausfolgung seines Vermögens und nachträgliche Staatserlaubniß zur Auswanderung gebeten. Es wird deßhalb zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 30. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, in welcher allenfallsige Gläubiger des Johann Ludwig Raber ihre Forderungen geltend zu machen haben, als sonst ihnen nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Karlsruhe, den 10. October 1848.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Bonndorf. (Warnung.) Nro. 14128. Dem Xaver Frei von Boll wurde auf seiner Reise nach Amerika das badische 35 fl. Eisenbahn-Loos, Serie 4774. Nro. 238660, entwendet.

Wir bringen dieses zur Warnung vor dem Erwerbe desselben und zur Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Bonndorf, den 27. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sieb.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[1] Die Lazarus Bruhl'sche Ehefrau, Mina geb. Frank, von Mannheim — unterm 10 Oct. 1848 Nro. 35255 — Vormund: Handelsmann Faißt Aberle von da.

[3] Handelsmann Louis Schneider von Mannheim — unterm 5. Oct. 1848 Nr. 34718; Vormund: Handelsmann Eller von da.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[3] Der ledige und volljährige Mathäus Bauer von Eisingen — unterm 7. Oct. 1848 Nro. 30326 — Vormund: Friedrich Bauer von dort.

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Lahr.

[1 Der ledige Wundarzneidiener Jakob Erb von Burgheim — unterm 10. October 1848 Nro. 35488 — Beistand: Wundarzneidiener Karl Erb von Lahr.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des bei-

gesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Albine, Jakobine, Louise, Friedrich und Philippine Streibich und Joseph Koch, sämmtlich großjährig und von Moos gebürtig — zur Erbschaft der am 6. Juli d. J. verstorbenen Jakob Streibich's Wittwe, Barbara geborene Nöltner, von Moos — unterm 11. Oct. 1848 Nro. 5732 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[2] Fidel Schillinger, Schuhmacher, welcher im Jahre 1833 nach Amerika ausgewandert ist — zur Verlassenschaft seiner am 4. September 1848 zu Kinzigthal verstorb. Mutter Franziska Schmid, Wittwe des verstorb. Leibgedingers Sebastian Schorn von Kinzigthal — unterm 30. September 1848 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Wolfach.

Pforzheim. (Erkenntniß.) Bezüglich auf die öffentliche Aufforderung vom 15. Juli d. J. werden die etwaigen Ansprüche dritter Personen an 1 Viertel 15 Ruthen Ackerfeld auf dem Wartberg (Pforzheimer Gemarkung), einers. Johann Mauthe, anders. der Weg, welches bisher als Steinbruch benutzt worden ist, dem neuen Erwerber Friedrich Thum von hier gegenüber für erloschen erklärt.

Pforzheim, den 6. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Kauf- und Pacht-Anträge.

Karlsruhe. (Mühleverpachtung.) Die der Stadtgemeinde Karlsruhe gehörige, drei Mahlgänge und einen Schälgang enthaltende, an der Alb gelegene Rüppurrer Mühle wird vom 23. Jänner 1849 an, auf zehn Jahre mittelst Versteigerung in anderweiten Pacht gegeben. Die Pachtliebhaber werden eingeladen, sich den 23. October 1848, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei einzufinden.

Um zu dieser Versteigerung zugelassen werden zu können, haben die Erscheinenden sich über ihren Leumund, die Befugniß zur Betreibung des Mühlengewerbes und ihre Vermögensverhältnisse durch genügende Zeugnisse auszuweisen; die nähern Bedingungen können auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. October 1848.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigeruug.) Der Christina Fränkle, Ehefrau des Friedrich Fränkle dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Durlach vom 21. September 1848 Nro. 25059 die unten beschriebenen Liegenschaften im Zwangswege zum Erstenmal

Montags den 23. October 1848,

Nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden, als:

Aecker.

1.

Drei Viertel in der Großgasse, neben Wilhelm Wenz und Johann Fränkle.

2.

Ein Viertel in der Wolfslach, neben Daniel Engelhardt und Georg Adam Kammerer.

3.

Zwei Viertel 31 Ruthen im Laurlisgrund, neben Ernst Wenz und Philipp Mayer.

4.

Ein Viertel 30 Ruthen im Galgenbusch, neben Jakob Kratt und Johann Fränkle.

5.

Ein Viertel 20 Ruthen zu Quilthal, neben Jakob und Johann Fränkle.

6.

Ein Viertel 2 Ruthen im Masholder, neben Friedrich Kieselmann und dem Graben.

7.

Ein Viertel 19 Ruthen zu Quilthal, neben dem Gewann und Heinrich Schusler.

Wiesen.

8.

Ein Viertel 30 Ruthen auf dem Plözer, neben Jakob Maul und Franz Fränkle.

Königsbach, den 10. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Stöckle, Rathschr.

[3] Greffern, Amts Bühl. (Haus- und Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 13. Juni d. J. abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung der Bernhard Ihling'schen Eheleute dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Dienstag den 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeinderathszimmer dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß bei dieser Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis

auch nicht erreicht, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst 1 Viertel Hofraitheplatz und Garten, neben Joseph Hofmann's Wittwe und dem Weg.

2.

1 Viertel Acker bei der Sandgrube, neben Joseph Friedmann und Joseph Dilger.

3.

1 Viertel Acker im Galgenbosch, neben Dominik Wurz und Mathias Riebold.

4.

1½ Viertel Acker am Feldgraben, neben Dominik Wurz und Philipp Jörger's Erben.

Greffern, den 3. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Friedmann. vdt. Tritschler.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung werden dem ledigen Maurer Jos. Munz dahier am

Mittwoch den 25. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften letztmals versteigert und selbst dann endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

	Schätzungspreis.
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache und ungefähr 25 Ruthen Gartenfeld, einerseits Benedikt Haag, anders. Karl Lehmann	640 fl.
2) 2 Sester Bergfeld in der Rebengewann, einers. Taglöhner Jos. Munz, anders. Jakob Fautz	100 fl.
3) 1½ Sester Bergfeld allda, einers. Jakob Munz, anders. Joseph Pfitzer .	60 fl.
	— :· 800 fl.

Seelbach, den 5. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[3] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. In Folge Verfügung des Großh. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 3. Aug. d. J. Nr. 8458 werden dem Hirschwirth Baptist Bluft von hier nachbeschriebene Liegenschaften

Samstags den 28. October d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Das in der Vorstadt Lichtenau gelegene Wirthshaus zum Hirsch mit der Realschildgerechtigkeit, sammt Hausplatz, Hof und Gemüsegarten, neben der Landstraße und Hutmacher Kirschenmann.

2) 1 Viertel Acker in der Stirnenbünd, neben Georg Schaufler und Andreas Schoch.

Lichtenau, den 26. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathsschreiber.

Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Michael Völkle, Bürger und Landmann in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Montags den 30. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dortigem Rathhause folgende Liegenschaften, wenn der Schätzungspreis geboten wird, in erster Steigerung verkauft, als: Aecker.

1) 30 Ruthen am Wettersbacher Weg, einers. Johannes Vogel, anders. Anton Doll.

2) 30 Ruthen allda, einers. Mathäus Jester, anders. Anton Völkle.

3) 1 Viertel im Schneckenhard, einers. Aloys Diez, anderseits Anstößer.

4) 1 Viertel 13 Ruthen in der Zeil, einers. Ludwig Becker, anders. Johann Georg Schneider,

5) 36 Ruthen im Zwerrweg, einers. Weg, anders. Theresia Andres.

6) 1 Viertel am obern Wettersbacher Weg, einerseits Johann Georg Weiler, anderseits Christoph Eise.

7) 1 Viertel 10 Ruthen hinterm Zaun, einerseits Aloys Gartner, anders. Jos. Ant. Gartner.

8) 1 Viertel 10 Ruthen am obern Wettersbacher Weg, einerseits Joseph Anton Gartner, anderseits Franz Joseph Doll.

9) 1 Viertel 7½ Ruthen im Wittumgärtle, einerseits Joseph Anton Gartner, anderseits Franz Joseph Doll.

10) 1 Viertel 10 Ruthen im Pfäfflingen, einers. Albrecht Weiß, anders. Jos. Ant. Gartner.

11) 1 Viertel im Hachlingen, einers. Joseph Anton Gartner, anders. Daniel Merkle.

12) 30½ Ruthen am Söllinger Weg, einers. Anstößer, anders. Pius Doll's Erben.

13) 38 Ruthen im Greie, einers. Franz Jos. Ochs, anders. sich selbst.

14) 1 Viertel am Wettersbacher Weg, einers. Anton Völkle, anders. Joseph Anton Jester's Wittwe.

Durlach, den 7. October 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

[1] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 13. Juni d. J. Nr. 19921 werden unten folgende Liegenschaften der Georg Zähnle's Wittwe in Steinbach am

Mittwoch den 8. November d. J.,

Nachmittags halb 3 Uhr, im hiesigen Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

	Schätzungspreis.
1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einers. der Weg, anders. Eigenthum	800 fl.
2) 1 Sester Gras- u. Obstgarten beim Hause, einerseits Eigenthum, anderseits Michael Schwarz . .	150 fl.
3) 1 Sester Ackerfeld in der Pfarrackerngewann, einerseits Eigenthum, anderseits Michael Schwarz . .	100 fl.
4) 3 Sester Mattfeld allda, einers. Eigenthum, anders. Math. Schäfer	300 fl.
—:.	1350 fl.

Seelbach, den 5. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 30. v. M. Nr. 12232 werden aus der Gantmasse des Metzgers Georg Decker dahier am Donnerstag den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit Lorenz Brüstle gemeinschaftlich, unter einem Dach, einers. Heinrich Waidele's Hofraithe, anders. Lorenz Brüstle, vornen die Hauptgasse, hinten an die Feuergasse stoßend, — sammt dem darauf haftendem Bürgergenusse.

2) Eine Scheuer hinter diesem Hause, stößt von allen Seiten an die Stadtallmend.

3) 1¼ Sester Acker am Glockenberg, einers. Ludwig Blattmann, anders. Johann Schwarz.

4) 1¾ Sester Wiesen im Hiflisgewann, einers. Posthalter Armbruster, anders. der Vicinalweg nach Breitenbach.

Hausach, am 6. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 11. Juli d. J. Nr. 8254 werden die dem Schmiedmeister Bartholomä Fauz von hier zugehörigen Liegenschaften, nämlich:

a) ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stall, Schmiedwerkstätte und Waschhaus, im Dorf Ohlsbach an der Landstraße gelegen, stößt überall an sich selbst,

b) 1 Jeuch Ackerfeld, Garten und Hofplatz beim Hause, einerseits ein Allmendweg, anderseits die Landstraße,

c) 1½ Viertel Matte auf der Scheerersmatt, einers. selbst, anders. ein Allmendweg,

Donnerstags den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshause dahier im Vollstreckungswege einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ohlsbach, den 7. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bau. vdt. Harter.

[1] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 3. Juli d. J. Nro. 20462 werden dem Bärenwirth Karl Heitzmann dahier am Mittwoch den 8. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Bären, mitten im Dorfe bei der Kirche stehend, einers. und anders. die Ortsstraße.

2) Das daneben stehende zweistöckige Gebäude mit Tanzboden, Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst der hiezu gehörigen, 15 Ruthen großen Hofraithe.

3) Circa 20 Ruthen Gartenfeld beim Hause.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag dieser Realitäten erfolgt, wenn der Schätzungspreis derselben ad 8000 fl. erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen legale Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Seelbach, den 5. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Sinzheim, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Beschluß Großh. Bezirksamts Baden vom 26. April 1847 No. 8991 werden den Leopold Seiter's Eheleuten von hier

Dienstags den 7. Nov. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, hier auf dem Rathhause im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung zu Sinzheim im Unterdorf, einers. selbst und Raimund Weiß, anders. Simon Vogel.

2) 4 Ruthen Garten allda, einerseits selbst, anders. Raimund Weiß.

3) 6 Ruthen Reben im Maien, einers. Franz Hak, anders. Christian Christ's Wtb.

4) 1 Viertel Acker am Erlenhagel, einers. Marx Peter, anders. Gegenstößer.

5) 6 Ruthen Reben im Hitzler, einers. Gegenstößer, anders. Felix Lenter.

6) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im kleinen Selmentacker, einers. Leopold Zoller, anderseits Alex. Boos' Erben.

7) 4 Ruthen Wiesen im Satz, einers. Ambros Christ, anders. Ferdinand Trapp.

8) 4 Ruthen Reben am Roßbiel, einerseits Aufstößer, anders. Constantin Rauch.

9) 1 Viertel Wiesen in der Bleis, einerseits Florentin Kübel, anders. Andreas Burkart.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Sinzheim, den 1. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rheinboldt. vdt. Peter.

Bilfingen, Oberamts Pforzheim. (Mühle-Versteigerung.) Die im Anzeigebl. vom 9. Sept. No. 73, vom 16. September No. 75 und vom 20. Sept. No. 76 eingerückte Mühle wird einer nochmaligen Versteigerung auf den 6. Nov., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier ausgesetzt.

Bilfingen, den 10. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ayd.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 27. Mai Nro. 11115 wird das dem abwesenden Advokaten Jos. Achert dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau und Garten in der Erbprinzenstraße Nro. 8, neben der Kleinkinderbewahranstalt und Oekonomierath Dr. Herrmann,

Dienstags den 7. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 6. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. v. M. No. 33730 werden am

Mittwoch den 8. Nov. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des Ochsenwirths Karl Volk gehörige Realitäten versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit zum Ochsen, die Hälfte an einer Scheuer und Stallung, ein einstöckiges Bierbrauereigebäude, ein Schopf mit Schweinstallung und 50 Ruthen Gartenfeld, einerseits Bernhard Beck, anders. Xaver Schätigen. — Schätzungspreis . . . . . 7000 fl.

2) Circa 6 Sester Mattfeld in der Pfarrackerngewann, einers. Mathias Schäfer, anders. Ludwig Obert. — Schätzungspreis 1000 fl.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Seelbach, den 5. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Bekanntmachung.

[2] Villingen. (Erledigtes Actuariat.) Bei dem diesseitigem Amte ist ein Actuariat, verbunden mit einem Gehalte von 300 fl., welcher je nach den Leistungen auch auf 350 fl. erhöht werden kann, und mit den gewöhnlichen Accidenzien sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunden und Zeugnisse an die unterzeichnete Stelle wenden.

Villingen, den 4. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg